

Neues Wohnquartier in Hamm: Gewinnerentwurf aus Dortmund und Essen

In Bockum entsteht ein großes Neubaugebiet mit 500 Wohneinheiten, geplant von Dortmunder und Essener Architekten.

Ein neues Kapitel für Bockum: Großes Neubauprojekt in Hamm

Im Stadtteil Bockum-Hövel in Hamm entsteht eines der größten Neubaugebiete der Region. Dieses ambitionierte Projekt ist nicht nur ein Zeichen für die Anziehungskraft der Stadt, sondern hat auch das Potenzial, das soziale Gefüge und die Infrastruktur erheblich zu verändern.

Städtebaulicher Wettbewerb als Grundlage

Im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs wurde ein Konzept durch die Planungspros post welters + partner aus Dortmund und dtp Landschaftsarchitekten aus Essen ausgewählt. Dieses Konzept bildet die Basis für den Bebauungsplan, der bis zu 500 neue Wohneinheiten schaffen soll. Darunter sind rund 30 Prozent öffentlich geförderte Wohnungen, was die soziale Durchmischung der neuen Nachbarschaft fördern wird.

Nachhaltigkeit im Fokus

Ein wichtiger Aspekt des Projekts ist die Berücksichtigung von

umweltfreundlichen Lösungen. Um den Herausforderungen des Klimawandels, wie Hitzebelastung und Starkregen, zu begegnen, sollen innovative Ansätze zur Nutzung alternativer Energiequellen untersucht werden. Dies ist besonders wichtig für zukünftige Generationen, um in einer sicheren und gesunden Umgebung zu leben.

Das Design der neuen Wohnanlage

Das architektonische Konzept sieht die Schaffung mehrerer Höfe vor, in denen verschiedene Wohnformen wie Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser harmonisch integriert sind. Diese Höfe sind nicht nur funktional, sondern fördern auch das nachbarschaftliche Miteinander, indem sie einen zentralen Begegnungsort schaffen. Der Plan gliedert das gesamte Quartier in zwei größere Bereiche, die durch einen öffentlichen Grünzug verbunden sind.

Bürgerbeteiligung und Information

Für die Anwohner besteht die Möglichkeit, sich über den Fortschritt des Projekts zu informieren. Bis zum 16. August können die Ergebnisse des Wettbewerbs im Vorraum des Sitzungssaals der Bezirksvertretung Bockum-Hövel eingesehen werden. Um die Bevölkerung aktiv einzubeziehen, wird im Herbst eine Bürgerversammlung geplant. Dies zeigt das Bestreben der Stadt, die Meinungen und Bedürfnisse der Bürger in den Entwicklungsprozess einzubeziehen.

Ausblick auf die Umsetzung

Die Planung sieht vor, dass bei optimalem Verlauf und erfolgreicher Vermarktung der Grundstücke erste Hochbauarbeiten Ende 2026 beginnen könnten. Der neue Bebauungsplan wird im Rat vorgestellt, wobei die aktuelle Planung eine bis zu sechsstöckige Bebauung zulässt. Dieses Projekt könnte somit nicht nur zur Schaffung dringend

benötigter Wohnungen beitragen, sondern auch zu einer Stärkung der Infrastruktur und des sozialen Zusammenhalts in Bockum.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de